

Niederschrift

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Donnerstag, **26.04.2012**, 17:00 Uhr - 19:20 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Dr. Dietmar Erber, Karl-Hans Sonnabend (bis 18:40 h - Punkt 5 des öffentlichen Sitzungsteils; Vertretung für Herrn Gilbert Hartmann)

von der SPD-Fraktion

Wilfried Denz (Vertretung für Herrn Ralf Hubert), Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joks, Thomas Marczinkowski (Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent)

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Gregor Koprowski, Roland Krüger (Vertretung für Herrn Karsten Markfort), Rolf Kuschel, Hugo Tork

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Patrick Hasenkamp, Dr. Annemarie Janetzki, Alfons Reinkemeier (bis nach Punkt 4 des öffentlichen Sitzungsteils), Stefanie Siegl, Gregor Walterbusch, Christian Wedding, Werner Wöstmann

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Ludger Albacht, Gilbert Hartmann, Ralf Hubert, Karsten Markfort, Burckhard Schmitz, Dr. Rita Stein-Redent

Gäste:

Prof. Dr.-Ing. Klaus Gellenbeck (INFA GmbH Ahlen)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 14. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 26.04.2012

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2012: "Das zusätzlich eingestellte Personal bei den AWM soll die Stadt von Kaugummi-Flecken befreien" |
| | 3.2. | Einsatz der vier zusätzlichen Mitarbeiter der Straßenreinigung
Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung am 13.03.2012 |
| <u>V/0187/2012</u>
II | 4. | Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Anregung der Bezirksvertretung Münster-West Nr. ABV/0002/2011
- Anregung nach § 24 GO NRW Nr. 137/2011 |
| <u>V/0243/2012</u>
II | 5. | Modellversuch zur Einführung einer Wertstofftonne |
| <u>V/0204/2012</u>
II | 6. | Abfallstatistik 2011 |
| <u>V/0227/2012</u>
II | 7. | Neufassung der Ausschreibungs- und Vergaberichtlinie für die AWM |
| | 8. | Verschiedenes |

Herr Joksche eröffnete um 17:00 Uhr die 14. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2012: "Das zusätzlich eingestellte Personal bei den AWM soll die Stadt von Kaugummi-Flecken befreien"

Unmittelbar vor Beginn der Sitzung fand eine Vorführung einer möglichen technischen Lösung zur Entfernung von Kaugummi statt. Herr Hasenkamp berichtete, die AWM sähen umfangreichen Einsatzmöglichkeiten für das entsprechende Gerät und stünden der Anschaffung positiv gegenüber.

Nach längerer Diskussion beauftragte der Werksausschuss die Verwaltung, eine entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

**Einsatz der vier zusätzlichen Mitarbeiter der Straßenreinigung
Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung am 13.03.2012**

Der Ausschuss nahm die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0187/2012

**Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Anregung der Bezirksvertretung Münster-West
Nr. ABV/0002/2011
- Anregung nach § 24 GO NRW Nr. 137/2011**

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage und stellte den zu Grunde liegenden Sachverhalt vor. Im Laufe der nachfolgenden ausführlichen Diskussion verdeutlichten Frau Siegl, Frau Beckmann, Herr Reinkemeier und Herr Hasenkamp übereinstimmend den Standpunkt der Verwaltung und beantworteten Fragen zur rechtlichen Bewertung.

Frau Winkel beantragte, die Vorlage zu vertagen, da seitens der SPD-Fraktion noch Beratungs-

bedarf bestehe. Es erhob sich kein Widerspruch, so dass der Beratungspunkt in der nächsten Sitzung des Werksausschusses am 06.06.2012 erneut auf der Tagesordnung stehen wird.

Herr Joksch beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, zur nächsten Sitzung eine Ergänzungsvorlage vorzubereiten, in der insbesondere alternative Finanzierungsmöglichkeiten dargestellt werden sollten. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Herr Dr. Erber bat die Verwaltung, in der nächsten Sitzung auch zur evtl. möglichen Finanzierung der Straßenreinigung über die Grundsteuer Stellung zu nehmen. Herr Varnhagen bat die Verwaltung, in der nächsten Sitzung auch zum Thema „Hinterlieger“ Stellung zu nehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0243/2012

Modellversuch zur Einführung einer Wertstofftonne

Herr Joksch begrüßte Herrn Prof. Dr.-Ing. Gellenbeck, der die Hintergründe zum Thema Wertstofftonne sowie den aktuellen bundesweiten Sachstand vorstellte. Die Präsentation ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Hasenkamp berichtete, bei den Versuchsrevieren handele es sich um Hiltrup-Ost (Ein- und Mehrfamilienhausbebauung) sowie um ein Revier im Norden der Stadt (Großwohnanlagenbebauung). Er kündigte außerdem an, die Verwaltung werde für die nächste Beratungskette eine Ergänzung der Abfallsatzung vorschlagen, um die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Modellversuch zu schaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Varnhagen bestätigte Herr Hasenkamp, dass der Versuch nicht mit allen Systembetreibern abgestimmt werden müsse; sollte sich nach Ende des Versuchszeitraumes herausstellen, dass die Wertstofftonne in Münster flächendeckend eingeführt werden soll, wäre hingegen eine entsprechende Abstimmung erforderlich.

Gegen den vorgestellten Modellversuch erhob sich kein Widerspruch.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0204/2012

Abfallstatistik 2011

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0227/2012

Neufassung der Ausschreibungs- und Vergaberichtlinie für die AWM

Frau Toulas und Herr Denz baten um Auskunft, wie die AWM das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW umsetzen würden. Herr Homann berichtete, im Februar habe sich erstmals eine städtische Arbeitsgruppe getroffen, die die einheitliche verwaltungsweite Umsetzung des am 01.05.2012 in Kraft tretenden Gesetzes zum Ziel habe. Auch die AWM seien an dieser Arbeitsgruppe beteiligt. Ein entsprechendes Konzept sei in Kürze zu erwarten.

Herr Joksch merkte an, er vermisse in der Ausschreibungs- und Vergaberichtlinie Regelungen bezüglich der im Anwendungsbereich der VOL möglichen Präqualifizierung.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

- 8.1 Frau Toulas berichtete, nach Beantwortung ihrer Anfrage zur Größe von Abfalltonnen seien offensichtlich inzwischen Biotonnen vor Ort aufgestellt worden. Herr Walterbusch sagte zu, dies zu überprüfen, sofern Frau Toulas ihm die betreffenden Objekte benennen könne.

Auf Nachfrage von Herrn Denz bezifferte Herr Hasenkamp die Anschlussquote der Biotonnen in Münster auf ca. 80 %. Für ca. 15 % der Grundstücke seien Befreiungen aufgrund Eigenkonpostierung ausgesprochen worden.

- 8.2 Herr Varnhagen äußerte seine Verwunderung darüber, dass der Werksausschuss in der Beratungsfolge der Vorlage V/0222/2012 „Aasee Abfallentsorgungskonzept“ fehle. Herr Hasenkamp berichtete, die AWM seien im Vorfeld eingebunden gewesen und hätten die Vorlage mitgezeichnet. Herr Joksche sagte zu, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Werksausschusses zu setzen.

- 8.3 Herr Varnhagen berichtete, seiner Beobachtung nach hätte sich die Materialqualität der Gelben Säcke verschlechtert. Er bat um Auskunft, ob den AWM entsprechende Erkenntnisse oder Beschwerden vorlägen. Herr Hasenkamp verneinte dies; die Anzahl der Beschwerden sei wesentlich geringer als noch vor 2 oder 3 Jahren.

gez.

Gerhard Joksche
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung